



**Antrag auf Folgezertifizierung für Orthopädienschuhmachermeister
nach Qualitätsstandards
der Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE**

Präambel:

Die Zahl an Diabetikern, die wegen neuropathisch/angiopathischer Fußkomplikationen einer qualifizierten Schuhversorgung bedürfen, nimmt stetig zu. Inadäquate Versorgungen schaden den Füßen unserer Patienten, verursachen Rezidive und zusätzliche Kosten.

Die AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE bietet daher auf freiwilliger Basis eine personengebundene Zertifizierung für Orthopädienschuhmachermeister an, die bereits die von der Orthopädienschuhmacherinnung vergebene Qualifikation besitzen.

Diese Zertifizierung soll Qualitätsrichtlinien in der speziellen Betreuung von Menschen mit diabetischem Fußsyndrom aufzeigen und interessierten Orthopädienschuhmachermeistern einen Ansporn bieten, um zu einer überregional gleichmäßigen, qualitativ hochwertigen Versorgung unserer Patienten beizutragen.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name:

.....

Anschrift: (Straße, PLZ/Ort)

.....

Tel.: Fax: E-Mail:

Fragen zur Strukturqualität:

1. Qualifikation des für die Versorgung Verantwortlichen : Meisterbrief in Kopie

Name:.....

Bei Meisterprüfung vor 2000: Erwerb Zusatzqualifikation Orthopädienschuhtechnische Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms des Bundesinnungsverbandes für Orthopädienschuhtechnik am:

Mitglied in: AG Fuß RLP/Saarland AG Fuß DDG

Die Mitgliedschaft in der ADE wird vorausgesetzt.

Ist eine Urlaubsvertretung bei Betriebsruhe geregelt?

Durch:

2. Grundausrüstung:

a) Ist eine Maßkabine mit folgenden Ausstattungskriterien vorhanden?

- Hygieneplan (in Kopie beifügen), insbesondere MRSA-Management
- keimarmes/steriles Verbandsmaterial
- desinfizierbare Flächen Desinfektionsmittel (Flächen) Desinfektionsmittel (Haut)
- Pedobarografie als Innenschuhmessung (Gerätetyp):
- Stimmgabel, Monofilament
- Fotokamera: Polaroid / Digitalkamera

- Ist der Zugang behindertenfreundlich gestaltet?

Stockwerk?Aufzug? Ja Nein Rampe? Ja Nein

b) Werden konfektion. Entlastungsothesen in ausreichender Menge und Sortierung vorgehalten?

- Vorfußentlastung Fersenentlastung Verbandsschuh

Fragen zur Prozessqualität:

1. Standardisiertes Dokumentationssystem

Anamnese

Erfassung des orthopädischen und diabetologischen Status und sonstiger für die Versorgung relevanter Faktoren

Fotodokumentation in mehreren Ebenen

Pedografie

Schuhverordnungsbogen der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE

Gesetzeskonforme Dokumentation des Herstellungsprozesses

Sichergestellte Nachkontrollen unter Verwendung des Schuhkontrollbogens der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE nach 2 ± 1 Woche und nach 6 Monaten ± 2 Monate

2. Trageanleitung und Pflegehinweise

schriftlich mündlich

3. Kooperation (Name und Ort angeben), schriftliche Vereinbarung in Kopie beiliegend:

Diabetologe (gemeinsame Fallbesprechung)

Evtl. Orthopädietechnikermeister

Regelmäßiger Fortbildungsnachweis:

Teilnahme an mindestens 3 Veranstaltungen (2 davon bei der AG Fuß RLP/Saarland, s. Anleitung) pro Jahr. Termine siehe www.ade-rlp.de

Fragen zur Ergebnisqualität

Nachweis (jeweils mit Fotos, dazugehörigem Schuhverordnungsbogen und Schuhkontrollbogen der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE, Pedobarografieabdruck) von

- 15 Versorgungen mit Diabetesadaptierten Fußbettungen
- 10 Versorgungen mit Orthopädischen Maßschuhen

Für den Erwerb eines **Zusatzes** auf der Zertifizierungsurkunde **zur orthesentechnischen Spezialversorgung** müssten außerdem eingereicht werden:

- 5 Spezialversorgungen (z.B. Zweisohlen-Orthesen, Aircast, etc; mindestens 3 nichtkonfektionierte)

Das Zertifikat wird auf Empfehlung der AG Diabetischer Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland durch die ADE ausgestellt. **Die Zertifizierung erfolgt personen-, nicht firmen- oder werkstattbezogen.** Der Wechsel des Orthopädienschuhmachermeisters ist gleichbedeutend mit dem Erlöschen des Zertifikates. Ein Wechsel der Kooperationspartner muss zeitnah gemeldet werden, jede Änderung der Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität ebenfalls. Der Antrag nebst Dokumentationen ist im Sekretariat der ADE, Elfi Käse, Am Sauerbrunnen 36, 56651 Niederzissen, einzureichen. Die Zertifizierungsgebühr von 200.- € bitten wir auf das Konto der ADE (IBAN: DE48 5505 0120 0000 0507 57, Sparkasse Mainz) zu überweisen. Aus den eingereichten Fällen wird eine Dokumentation für eine Falldemonstration auf der Zertifizierungsveranstaltung ausgelöst. Die Zertifizierung hat 2 Jahre Gültigkeit.

Ich versichere, dass die obigen Angaben wahrheitsgemäß erfolgt sind.

.....
Ort, Datum Unterschrift (und Stempel oder Name in Druckschrift)

Stand 12.03.2021

Vorsitzende/r der ADE
1. Prof. Dr. med. Anca Zimmermann
2. Dr. med. Elke Redlin-Kress
3. Dr. med. Lutz Stemler

Schriftführer der ADE
Dr. med. Dirk Schulze
Schatzmeister der ADE
Dr. med. Heinz Peter Kröll

Registergericht
Mainz

Sparkasse Mainz
Iban: DE48 5505 0120 0000 050757
BIC: MALADE51MNZ